



SUSTAIN

Studie zur Nachsorgebehandlung bei Magersucht

Neue Anschlussbehandlung bei Magersucht via Videokonferenz

SUSTAIN untersucht die Wirksamkeit einer neuen, ambulanten **Nachsorge**, die speziell auf die Bedürfnisse von Patient*innen mit Magersucht nach stationärer oder tagesklinischer Behandlung zugeschnitten ist. Die ambulante **SUSTAIN**-Behandlung schließt direkt an die (teil-) stationäre Therapie an und wird hauptsächlich über Videokonferenz durchgeführt. Eine solche Nachsorgetherapie kann die Qualität der Behandlung der Magersucht deutlich verbessern, indem sie eine Versorgungslücke am Übergang von der stationären in die ambulante Versorgung schließt.

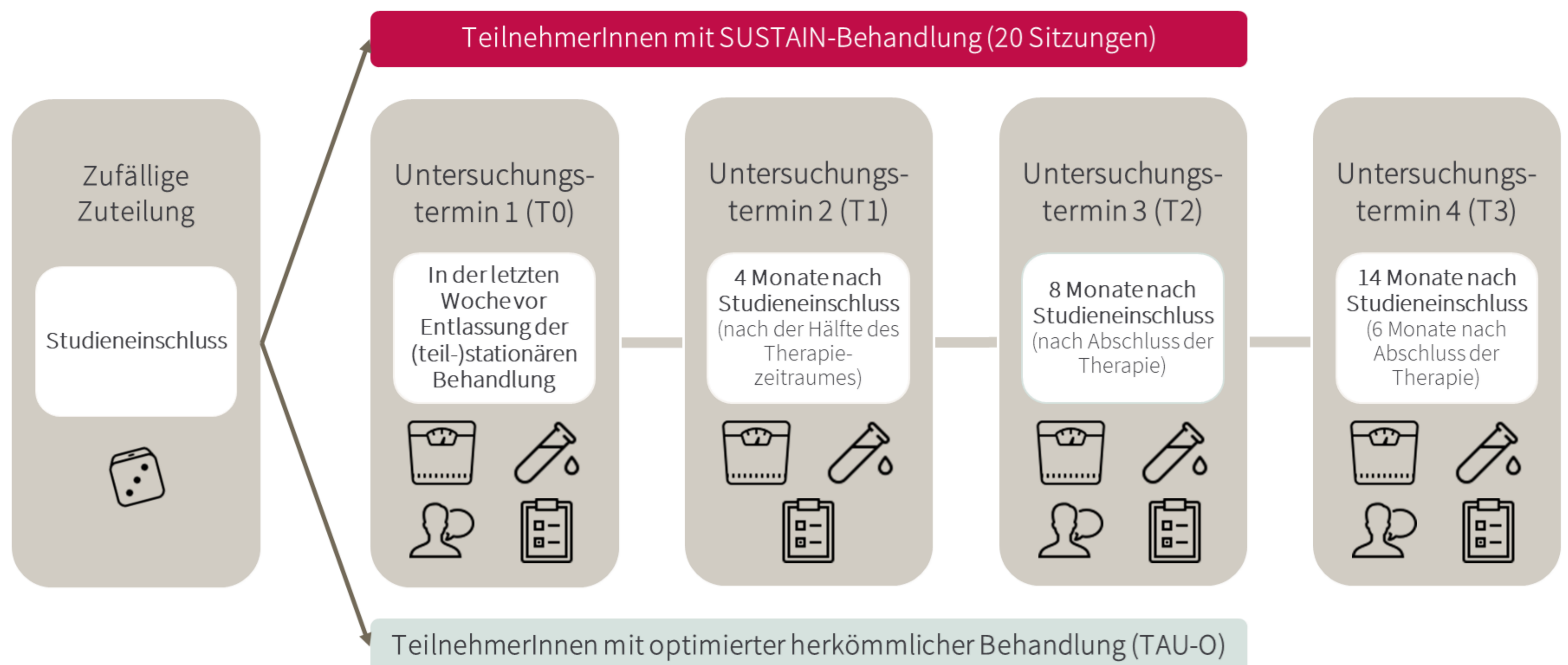
SUSTAIN wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und an neun Behandlungszentren für Essstörungen bundesweit durchgeführt.

Sie haben
Interesse an der
SUSTAIN-Studie?

✉ sustain@charite.de

☎ 030-450 553278

🌐 www.medizin.uni-tuebingen.de/de/sustain



Wie läuft die Studie ab?

Am Ende Ihrer stationären/teilstationären Behandlung findet der erste Untersuchungstermin statt und Sie werden zufällig einer Studiengruppe zugeteilt. Als Teilnehmer*in in der Gruppe mit **optimierter herkömmlicher Behandlung** (TAU-O) unterstützen wir Sie bei der Suche nach einer ambulanten psychotherapeutischen Weiterbehandlung. Teilnehmer*innen der **SUSTAIN**-Behandlungsgruppe erhalten die Weiterbehandlung direkt über unsere Abteilung. Sie erhalten 20 Therapiesitzungen der **SUSTAIN**-Behandlung. An vier Untersuchungsterminen über den gesamten Studienverlauf werden über körperliche Untersuchungen, Interviews und Fragebögen der Verlauf der Essstörung sowie weitere Gesundheitsparameter erfasst.

Wer kann teilnehmen?

SUSTAIN richtet sich an erwachsene Patient*innen mit Magersucht, die eine Gewichtszunahme in der stationären / teilstationären Akuttherapie erreicht haben und mindestens einen BMI von 15 kg/m² haben. Es können nur Patient*innen teilnehmen, die die stationäre / teilstationäre Therapie in einem der beteiligten Behandlungszentren erhalten haben.

